

Aljosha Jahrgangsbester in Hamm

– 6. Sparkassen-Cup am 16./17. März 2013 in Hamm –

Internationale Atmosphäre herrschte beim 6. Sparkassen-Cup in Hamm, wo die GSVer Rennen nicht nur gegen deutsche Konkurrenten sondern auch gegen Teilnehmer aus Belgien, Israel, Moldawien, der Niederlande, Russland und der Ukraine schwammen.

Glänzend aufgelegt erzielte Aljosha Beidinger (Jg. 2003) mit seinem Sieg über die 100 m Rücken in 1:27,95 (GSV-Alters-Rekord) mit 213 Punkten die beste Leistung in seinem Jahrgang. Ebenfalls nicht zu schlagen war er über die 100 m Freistil in 1:22,76 und über die 200 m Freistil, die er in 3:01,13 (GSV-Alters-Rekord) gewann. Zudem wurde er zweiter über



Jakub

die 100 m Brust in 1:51,17, gefolgt von Jan Ranert (Jg. 2003), der nach Silber über die 50 m Brust in 0:52,44 auch bei seinem zweiten Start bei seinem allerersten Wettkampf in 1:53,43 Bronze über die 100 m Brust gewann.

Zum ersten Mal mit dabei war auch Jakub Lapawa (Jg. 2002) und schwamm die 100 m Freistil in 1:42,76 (Platz 22). Die gleiche Strecke absolvierte auch Laurenz Götz (Jg. 2001), der die 100 m Freistil in 1:25,39 (Platz 12) zurücklegte und damit seine alte Bestmarke deutlich unterbot.

Gold im Jahrgang 2004 erschwamm sich Leon Thoms über die 50 m Brust in 0:51,06 und erzielte damit genauso eine klasse Zeit wie Jonas Wallmann (Jg. 2002), der vierter über die 100 m Brust in 1:48,03 wurde. Zudem zeigte Jonas noch über die 100 m Freistil in 1:44,50 (Platz 24) sein Können.

Der ein Jahr ältere Marvin Zippert (Jg. 2001) schwamm bei seinem ersten Wettkampf auf einer 50-m-Bahn die 100 m Freistil in 1:39,34 (Platz 16) und die 100 m Brust in 1:54,67 (Platz 9).



Joshua, Laurenz und Jonas (von links)

Über die gleichen Strecken startete auch Marvin Offers (Jg. 1996). Zunächst

verbesserte er sich über die 100 m Brust auf 1:19,91 (Platz 4) und schwamm dann noch eine weitere Bestzeit über die 100 m Freistil (1:06,61 / Platz 10).

Sogar mit vier Bestzeiten kehrte Bruder Joshua Offers (Jg. 1999) aus Hamm zurück. Die größte Steigerung gelang ihm bei

seinem besten Rennen über die 200 m Rücken, wo er sich als neunter auf 3:10,98 verbessern konnte. Die weiteren neuen Bestmarken gelangen ihm zudem über die 100 m Freistil in 1:24,84 (Platz 17), über die 100 m Brust in 1:40,22 (Platz 15) und über die 200 m Brust in 3:32,79 (Platz 12).



Aljosha



Jan



Leon

Ebenfalls vier Bestzeiten schwamm Niklas Doll (Jg. 1999). So konnte er sich jeweils als neunter über die 100 m Brust auf 1:26,01 (Platz 9) und über die 200 m Brust auf 3:08,57 steigern. Zudem schraubte er seine Bestmarken über die 100 m Freistil auf 1:09,12 (Platz 11) und über die 200 m Rücken auf 2:49,02 nach unten.



Annika

Deutlich schneller als je zuvor schwamm Till Johannsmann (Jg. 1997) die 100 m Brust, so dass er sich in 1:32,87 als sechster über eine Urkunde freuen durfte. Darüber hinaus konnte er sich auch über die 100 m Freistil auf 1:12,51 (Platz 14) steigern.

Gegen äußerst starke Konkurrenz bei den 1999erinnen wussten sich Annika Kniepkamp und Lisa Offers zu behaupten. Erstmals unter fünf Minuten auf der Langbahn konnte sich Annika über die 400 m Freistil in 4:59,78 (GSV-Alters-Rekord) die Silbermedaille erkämpfen. Jeweils Bronze gab es als Belohnung für 2:55,99 (GSV-Alters-Rekord) über die 200 m Schmetterling sowie für 2:21,99 (GSV-Alters-Rekord) über die 200 m Freistil, wobei sie auch mit ihrer Angangszeit von 1:08,57 einen neuen GSV-Alters-Rekord aufstellte. Weitere Einträge in die GSV-Alters-Rekord-Liste gelangen ihr zudem über die 100 m Brust

(1:26,96 / Platz 4), über die 100 m Rücken (1:16,71 / Platz 7) und über die 200 m Lagen (2:44,09 / Platz 5).

Gute fünfte wurde Lisa über die 200 m Brust in 3:13,82. Ebenfalls unter den ersten Zehn konnte sie sich als neunte über die 200 m Freistil (2:45,31) und als zehnte über die 100 m Brust (1:32,26) platzieren. Darüber hinaus schwamm sie in Hamm die 100 m Freistil in 1:15,60 (Platz 25), die 200 m Rücken in 3:01,13 (Platz 13) sowie die 100 m Rücken in 1:27,48 (Platz 21).

Denkbar knapp an ihren Bestzeiten vorbei schwamm Emmeli Beidinger (Jg. 1999) in Hamm. So legte sie die 100 m Brust in 1:49,12 (Platz 14) und die 100 m Freistil in 1:27,52 (Platz 34) zurück.

Bestzeiten am Fließband erzielte Marcel Kahler (Jg. 1989). Seine stärkste Leistung zeigte er dabei über die kurzen Brustdistanzen (50 m Brust in 0:32,63 (Platz 11 in der offenen Klasse) / 100 m Brust in 1:12,39 (Platz 6 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter)). Seine beste Platzierung erzielte er hingegen als vierter über die 200 m Brust in 2:45,32. Zudem stellte er sich über die 50 m Freistil (0:26,35 / Platz 17 in der offenen Klasse) und über die 100 m Freistil (0:59,63 / Platz 20 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter) der Konkurrenz.

Während Nina Höhmann (Jg. 1987) sich auf einen einzigen Start über ihre Paradedstrecke den 200 m Schmetterling (2:54,94 / Platz 6 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter) beschränkte, griff Silke Thoms (Jg. 1964) gleich drei Mal ins Wettkampfgeschehen ein. So sprintete sie nicht nur die 50 m Freistil in 0:32,64 (Platz 61 in der offenen Klasse) sowie die 50 m Brust in 0:41,34 (Platz 34 in der offenen Klasse), sondern schwamm auch die 100 m Brust in 1:34,54 (Platz 8 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter).

Neben den drei Schmetterling-Distanzen (50 m in 0:32,40 (Platz 15 in der offenen Klasse) / 100 m in 1:12,38 (Platz 6 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter) / 200 m in 2:44,40 (Platz 5 in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter) trat Carla Beckmann (Jg. 1984) zudem über die 200 m Freistil (2:23,69) und über die 400 m Freistil (5:02,05) an und wurde jeweils vierte in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter.